



Vorsorge gegen den Darmkrebs treffen

Prävention rückt in den Mittelpunkt: Beim Aktionsnachmittag zur Darmkrebsvorsorge am Aalener Ostalbklinikum stand die Vorsorge im Focus. Gerhard Winkler von der ILCO-Selbsthilfegruppe betonte, dass durch die Vorsorge viel Leid erspart werden könne. Mit einem von insgesamt vier Ständen war er beim Aktionsnachmittag vertreten und zog eine positive Bilanz: „Es waren viele Patienten da, die aktuell therapiert werden und sich bei uns Infos eingeholt haben; auch bezüglich des Stomas“, sagte Winkler. Neben der ILCO informierte die Barmer GEK an einem Stand über gesetzliche Vorsorgepro-

gramme. Die Stomatherapeutin am Ostalb-Klinikum, Angelika Weiland, gab Auskunft über den künstlichen Darmausgang. Zudem konnten sich Besucher an einem Stand von Krankenpflegeschülern einem kurzen Gesundheits-Check unterziehen, den Bettina Seidel, Leiterin des Bildungszentrums Gesundheit und Pflege am Ostalbklinikum, anleitete. Zum zehnten Mal wurde der Darmkrebsmonat bundesweit im März von der Felix-Burda-Stiftung ausgerufen. Das Darmzentrum am Ostalbklinikum verfügt über ein Expertennetzwerk und bietet eine Stomasprechstunde. (Text/Foto: ds)